



Glück im 21. Jahrhundert

von Kai Hensel

Uraufführung

Eine Koproduktion mit dem „theater rampe stuttgart“

Mit: Barbara Horvath, Hille Beseler und Holger Schober

Inszenierung	Dana Csapo
Ausstattung	Andrea Hölzl
Video	Paul Schön
Licht	Hans Egger
Hospitantz	Sylvi Re und Sarah Wansley
Technische Leitung	Edgar Fontanari

Premiere: Samstag, 22. September 2007, 20 Uhr

Vorstellungen im September: 26., 27. und 29.
Vorstellungen im Oktober: 3., 6., 10., 11., 13., 16., 17. und 18.
Vormittagsvorstellung: brunchline, 20. Oktober, 11 Uhr
Letzte Vorstellung: 20. Oktober, 20 Uhr

Vorstellungsdauer: ca. 90 Minuten
Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

brunchline: Samstag, 20. Oktober 11 Uhr

Zusatzvorstellung für stillende Eltern, Schichtarbeiter und Abendmuffel.
inkl. STANDARD-Frühstück (Kaffee, Kipferl & Zeitung)

Publikumsgespräch jeden Donnerstag im Anschluss an die Vorstellung!

Kai Hensel ist vom 26. – 28. September in Wien und steht gerne zur Verfügung.

„Sehen wir der Wahrheit ins Gesicht: Näher am Paradies kann man auf diesem Planeten kaum leben.“

Eine Familie: Johann, Anne, Jasmin. Er in gehobener Position, sie, noch immer attraktiv, kümmert sich rührend um Haus und Garten, beide stolz auf ihre begabte Tochter im Volksschulalter...

Schon meldet sich unser Unbehagen. Wir können Glück nur als Differenz zwischen uns und einem Ziel akzeptieren. Also setzt der Autor seine Modellfamilie auf die Überholspur gesteigerten Lebensstandards, schickt sie auf kürzestem Weg in den Kampf gegen die Angst vor Versagen, gegen Sozialneid und Infektionsgefahr bis hin zur härtesten Prüfung: Ein Terroranschlag erschüttert die Wohlstandsgesellschaft, bringt Verkehr und Gebäude zum Einsturz, hinterlässt Verletzte und Tote, auch Jasmin ist dabei.

„Ihr habt kein Recht auf Unglück! Zu viele Menschen, zuviel Elend, nicht genug Unglück da für alle, die Reichen bitte hinten anstellen...“ verkündet der Engel des 21. Jahrhunderts. Da fassen die Eltern sich ein Herz und wollen nun immer glücklich sein.

Mit analytischer Schärfe und bissiger Ironie liefert Erfolgsautor Kai Hensel seinen Theaterbeitrag zur Wertediskussion.

Kai Hensel

- geboren 1965 in Hamburg
- mehrmonatige Reisen durch Europa, Afrika und Asien.
- Regisseur an den Bühnen Lübeck (Inszenierungen u.a. von Goethe, Oliver Bukowski, Dostojewski), danach in Köln als Drehbuchautor für zahlreiche Shows, Serien und Spielfilme (u.a. Nominierung Max-Ophüls-Preis und Nominierung für den Bundesdrehbuchpreis für „Kismet“)
- seit 1999 in Berlin.

Drehbücher (Auswahl):

- KISMET, Kino
- VERHÄNGNISVOLLE DIAGNOSE, NDR
- DER TAG AN DEM BOBBY EWING STARB (Max-Ophüls-Preis 2005, Kino)

Theaterstücke:

- KLAMMS KRIEG, UA: 17.November 2000, Staatsschauspiel Dresden
- PARTY MIT TOTEM NEGER, UA: 23.Juni 2000, TIF, Staatsschauspiel Dresden
- WEG IN DEN DSCHUNGEL, UA: 20.November 2002, Staatsschauspiel Dresden
- WELCHE DROGE PASST ZU MIR, UA 01.November 2003 Theater Freiburg
- SOMMER MIT MÄDCHEN, UA 30.September 2004, Staatstheater Braunschweig
- DER FEIND BIST DU, UA 09. September 2007, Theater Oberhausen
- GLÜCK IM 21. JAHRHUNDERT, UA 29. September 2007, TAG, Wien
- DAS MEERSCHWEINCHEN, UA 2007/08, Schauspiel Essen

Hörspiele:

- KLAMMS KRIEG, Hörspielproduktion des MDR, Erstsending im August 2001
- WEG IN DEN DSCHUNGEL, Hörspielproduktion von Radio Bremen, Erstsending August 2002

Preise:

- Fördergabe des Friedrich-Schiller-Gedächtnispreises, 2001
- Deutscher Jugendtheaterpreis für KLAMMS KRIEG, 2002
- Deutscher Kurzkrimipreis, 2002
- Baden-Württembergischer Jugendtheaterpreis, 2. Preis, 2006

Mit lieben Grüßen!

Astrid Schneider
PR/ Assistenz der Theaterleitung



Telefon: + 43 / 1 / 586 52 22 – 12
Mobil: +43 / 650 / 93 93 339
E-Mail: astrid.schneider@dasTAG.at